



## Klagelieder 1 -- 16. Februar 2023

### Was meine Sünde verursacht

*Pastor JD Farag*

---

KAPONO:

Würden Sie sich mir im Gebet anschließen?

Himmlicher Vater, wir beten Dich an, Herr.

Du bist das Einzige, was der Anbetung würdig ist, Herr, und unseres Preises würdig.

Wir danken Dir, Herr, dass Du uns mit einem solchen Ort gesegnet hast, Herr, dass wir kommen und uns versammeln und miteinander Gemeinschaft haben können, Herr, und Dir Loblieder singen können, Herr.

Wir danken Dir, Herr, dass wir hierher kommen können und unter der Lehre Deines Wortes sitzen können, Herr, möge es unserem Herzen dienen.

Nimm dich unserer Herzen an.

Wirst Du heute Abend unseren Geist verwandeln, Herr, damit unsere Zeit hier nicht vergeblich ist?

Wir danken Dir nochmals für diese Zeit.

Würdest Du diese Zeit segnen und über uns wachen, während wir hier sind?

Darum bitten wir im mächtigen Namen Jesu.

Amen.

PASTOR JD:

Amen und Amen! Guten Abend! Herzlich willkommen.

Sie können sich setzen. Danke. Hey, ich möchte auch diejenigen unter Ihnen begrüßen, die sich uns online anschließen. Wir sind so froh, dass Sie dabei sind.

Ich weiß, dass er nicht will, dass ich das tue, aber ich will es tun. Ich möchte begrüßen... Wo ist Frank? Oh, wirklich? Wir haben also zwei Brüder, die uns hier vom Festland aus besuchen. Das sind eigentlich ganz besondere Gäste. sowohl Eric Anderson als auch Frank Kesler. Frank sitzt hier drüben neben Pastor Leitu. Eric sitzt ganz vorne in der "Tauf-Spuck-Reihe".

Und Gott gebrauchte diese Brüder neun Monate lang, eigentlich acht Monate. Es war ein Nehemia Wunder. Sie kamen hierher, wohnten hier und renovierten dieses Gebäude auf - nochmal - wundersame Weise. Ich möchte sie also begrüßen. (Beifall) Wenn ich von einem Wunder spreche, dann ist das keine Übertreibung. Es ist buchstäblich in jedem Sinne des Wortes ein absolutes Wunder. Wir tauschten uns aus, dachten über all die Wunder nach, die Gott auf seinem Weg vollbracht hat, wie nur er es kann. Und so geben wir Ihm die ganze Ehre.

Ich möchte noch schnell erwähnen, dass wir nächsten Donnerstag Pastor Bud Stonebreaker bei uns haben werden. Und Bud und ich werden eine Art Hin- und Her-Diskussion darüber führen, was am prophetischen Horizont steht. Wir werden also das Bibelstudium unterbrechen. Wir werden fortfahren...

Übrigens, heute Abend beginnen wir mit den Klageliedern. Oh, gut. Ich bin so froh über Ihre Reaktion darauf. Letzte Woche haben wir Jeremia beendet. Ich freue mich schon sehr darauf, und ich hoffe, Sie werden gleich sehen, warum. Aber für diejenigen unter Ihnen, die voraus lesen, Sie wissen, was vor uns liegt, und wir werden trotz des Kummers und der Trauer, die hier in diesem Buch zum Ausdruck kommen, einen Genuss und einen Segen erleben.

Für die nächste Woche sollten Sie sich den Termin vormerken und planen zu kommen. Wir fangen zur gleichen Zeit an, um 19:00 Uhr, es geht dann bis etwa 20:30 Uhr. Bud und ich werden einige schwierige Themen anpacken und einige Fragen und Dinge ansprechen, die gerade passieren. Und ich weiß, dass der Herr ein Wort für uns hat. Für den nächsten Donnerstag sollten Sie also planen, sich uns anzuschließen.

In Ordnung. Also Klagelieder, Kapitel 1.

Hey, lassen Sie uns beten, wenn Sie sich mir anschließen möchten.

Vater, danke.

Herr, es ist uns unmöglich, Dir auch nur ansatzweise angemessen auszudrücken, wie dankbar wir Dir sind.

Und wir sind Dir so dankbar und schätzen diese Zeit, die wir am Donnerstagabend in Deinem Wort, in der Gemeinschaft und im Gottesdienst verbringen.

---



## Klagelieder 1 -- 16. Februar 2023

### Was meine Sünde verursacht

*Pastor JD Farag*

---

Es ist unsere Zeit, Herr, auf die wir uns so sehr freuen und die wir aufsparen, um an diesen schönen Ort zu kommen und einfach unsere Bibeln aufzuschlagen und unsere Herzen und Ohren und Augen zu öffnen, um von Dir zu empfangen.

Und Herr, Du gibst uns immer genau, präzise und perfekt das, was wir hören müssen, ganz gleich, wo wir uns in Deinem Wort befinden.

Denn wo immer wir uns in Deinem Wort befinden, das ist, wo auch wir sind.

Und Dein Wort ist lebendig.

Und so ist es auch heute Abend.

Herr, es ist aktiv.

Und so brauchen wir jetzt Dein Wort, dass es in unserem Leben aktiv ist, in unseren Herzen, während Du sprichst.

Herr, bitte sprich zu uns und diene uns in und durch Dein Wort.

Und Herr, hilf uns mit dem Heiligen Geist, Dir unsere ungeteilte Aufmerksamkeit zu schenken, denn wir wollen uns nicht ablenken lassen oder mit unseren Gedanken in andere Richtungen abschweifen.

Herr, wir wollen alles empfangen, was Du heute Abend für uns hast.

Deshalb, Herr, sehen wir mit großer Vorfreude darauf, dass Du das tust.

In Jesu Namen.

Amen und Amen.

Nun gut. Bevor wir also loslegen, gibt es einige Informationen zur Einführung in dieses Buch, die meiner Meinung nach hilfreich sein werden. Erstens gibt es nur fünf Kapitel, und die sind eigentlich Gedichte, Klagelieder, Trauermärsche, wenn man so will. Sie wurden von Jeremia geschrieben, der über die Zerstörung Jerusalems weinte, trauerte und klagte.

Die Kapitel 1-4 sind interessanterweise als Akrostichon geschrieben. Sie wissen, was ich mit einem Akrostichon meine? Als Anfangsbuchstaben nimmt man das hebräische Alphabet, es gibt 22 Buchstaben. Das ist der Grund, warum wir in allen Kapiteln bis auf eines 22 Verse haben. Kapitel 4 hat 66 Verse, die, wenn man so will, nach der Akrostichon-Methode geschrieben sind, wobei jeder Abschnitt mit einem Buchstaben des hebräischen Alphabets beginnt.

Warum ist das so wichtig? Nun, aus drei Gründen.

Erstens war und ist diese Akrostichon-Methode ein wichtiges Instrument zum Auswendiglernen. Dies ist eigentlich eine Art, sich etwas zu merken, indem man die Buchstaben des Alphabets der Reihenfolge nach hat.

Und zweitens erfordert allein die schiere Komplexität des literarischen Schreibens in dieser Akrostichonform, dass der Autor vom Heiligen Geist inspiriert ist. Es ist keine leichte Aufgabe, so etwas in einem Akrostichon mit dieser Ausführlichkeit zu verfassen. Und wie wir noch sehen werden, ist es so poetisch. Es ist eigentlich anschaulich. Es ist ebenso anschaulich wie poetisch.

Aber drittens, und das ist ein interessanter Gedanke. Die Verwendung des hebräischen Alphabets symbolisiert die Vollkommenheit des Kummers und der Trauer. Wie wir in unserer Zeit sagen würden, alles von A bis Z. Es ist vollständig. Und das ist sozusagen das Symbol, der Sinn dieser Sache. Das ist so vollständig. Alle 22 Buchstaben des hebräischen Alphabets bilden diese, ich werde das Wort 'Totenklage' nur noch einmal verwenden, weil es einfach so dunkel und morbide ist, nicht wahr, Totenklage? Wir werden sie also einfach Gedichte oder Lieder nennen. Ist das besser? Okay, das ist nicht sehr überzeugend, aber ich werde es trotzdem tun.

In diesem ersten Kapitel geht Jeremia von der Warnung zur Trauer über. Das ist nicht nur ein cleveres Wortspiel. [engl. warning - mourning] Das Buch Jeremia war eine Warnung. Das ist es, was kommen wird. 52 Kapitel, mehr als 40 Jahre lang warnt Jeremia das Volk Gottes vor dem, was kommen wird. Nun ist es geschehen. Es kam. Und er geht von der Warnung des Volkes vor der Verheerung und Verwüstung dazu über, jetzt wegen der Verheerung und Verwüstung zu trauern. Und hier ist der Punkt. Es wurde durch die Sünde Judas gegen den Herrn verursacht.

---



# Klagelieder 1 -- 16. Februar 2023

## Was meine Sünde verursacht

*Pastor JD Farag*

---

Das ist die Botschaft für heute Abend. Deshalb habe ich den Titel gewählt: "Was meine Sünde verursacht". Was meine Sünde zweifellos bei mir verursacht, bei anderen, traurigerweise, und bei Gott, noch wichtiger. Als ich dieses Kapitel vorbereitete und durchging, ging ich es mehrmals durch, und ich fand nicht weniger als 50 Konsequenzen, die durch Sünde verursacht werden. Und es gibt wahrscheinlich noch mehr. Sie könnten noch mehr finden. Ich habe eigentlich bei 50 aufgehört. Ich konnte es nicht mehr ertragen. Und das ist eine gute runde Zahl, aber nicht weniger als 50. Und das werden wir heute Abend sehen. Es wird uns aus den Seiten unserer Bibel gegenspringen.

Das sind Dinge, die die Sünde mir, anderen und dem Herrn zufügt. Und dies ist ein Klagen, ein Jammern, ein Trauern, ein Weinen, das wegen unserer Sünde kommt. Wenn wir das durchgehen, tun wir gut daran, uns die Intensität dessen vor Augen zu führen. Ich werde mein Bestes tun, in der Kraft des Heiligen Geistes, und wir werden einfach unsere Ärmel hochkrepeln und uns darauf stürzen.

Vers 1:

*"Wie einsam sitzt die Stadt, die voll von Menschen war! Wie eine Witwe ist sie, die groß war unter den Völkern! Die Fürstin unter den Provinzen ist zur Sklavin geworden! Sie weint bitterlich in der Nacht; ihre Tränen laufen über ihre Wangen. Unter allen ihren Liebhabern hat sie keinen, der sie tröstet. Alle ihre Freunde haben treulos an ihr gehandelt. Sie sind ihre Feinde geworden."*

Einst waren sie Freunde. Jetzt sind sie Feinde. Ich meine, direkt am Anfang. Einsamkeit, Weinen, bitteres Weinen, Sklaverei. All dies ist das Ergebnis, die Folge der Sünde. Sie werden feststellen, dass in Jeremias Schreiben gerade in diesen ersten beiden Versen keinerlei Erwähnung von Rechtfertigung zu finden ist. Sehen Sie, das hätte ich auf jeden Fall getan. Wie: ihr hättet auf mich hören sollen. Ich sagte es euch seit mehr als 40 Jahren, Mann! Ich habe euch davor gewarnt. Ich habe es euch gesagt! Lassen Sie es - Sie hätten das Gleiche getan. Ich hatte Recht!

Aber nicht Jeremia. Nein, er ist nicht in irgendeiner Weise in seinem eigenen Herzen gerechtfertigt oder schadenfroh. Er trauert. Und man spürt, wieder einmal, die Intensität. Es wird angenommen, dass er, als er diese Worte durch den Heiligen Geist niederschrieb, tatsächlich dort saß, bevor er nach Ägypten gebracht wurde, und er beschrieb auf sehr malerische und poetische Weise, was er gerade sah.

Hier gibt es keine Menschen mehr. Juda war einst blühend und geschäftig und wohlhabend, und jetzt ist es nichts mehr. Es war groß unter den Völkern. Ach, wie könnte man das von diesem Volk sagen! Und nun seht sie an, die Personifizierung Judas. Sie ist ganz allein. Sie ist eine Sklavin geworden. Sie weint bitterlich. Die Bildsprache: "Tränen sind auf ihren Wangen". Und als wäre das nicht schon schlimm genug, sind ihre Freunde keine Freunde mehr. Tatsächlich sind sie nicht nur keine Freunde mehr, sie sind zu Feinden geworden.

Vers 3:

*"Juda ist in die Gefangenschaft gegangen unter Drangsal und harter Knechtschaft. Sie wohnt unter den Völkern; sie findet keine Ruhe. Alle ihre Verfolger überfallen sie in großer Not. Die Wege (Vers 4) nach Zion trauern, weil niemand zum Fest kommt. Alle ihre Tore sind verödet. Ihre Priester seufzen, ihre Jungfrauen sind betrübt, und sie ist in Bitterkeit."*

Da ist das Wort "bitter" wieder. Und wir werden es auch wieder sehen. Wissen Sie, das erinnert mich an ein Sprichwort. Eigentlich stammt es aus der säkularen Welt, aus meiner Zeit als Unternehmer. Aber wir hatten früher ein Sprichwort, das besagte: "Die Bitterkeit schlechter Qualität bleibt lange nach der Süße eines niedrigen Preises." Ich habe das Sprichwort umformuliert und biblisch angewandt, und es lautet wie folgt: Die Bitterkeit der Folgen der Sünde dauert unendlich viel länger als die Süße des vorübergehenden Vergnügens der Sünde. Und Sünde ist ein Vergnügen für eine bestimmte Zeit. Und wenn sie - wenn sie nicht vergnüglich wäre, dann wäre sie nicht verlockend.

Verzeihen Sie mir die Veranschaulichung, aber ich denke daran, wenn es um Essen geht, denn, wissen Sie, Essen ist sehr wichtig. Und so bin ich also in Versuchung. Tatsächlich muss ich gestehen, dass ich gerade in Versuchung war. Natürlich, Sie wissen, man geht einfach an bestimmten Dingen vorbei, die einfach so im Regal

---



## Klagelieder 1 -- 16. Februar 2023

### Was meine Sünde verursacht

*Pastor JD Farag*

---

stehen, und dann sprechen sie einen an. (Gelächter) Es ist so ähnlich wie: JD, hey, hey, hey, hey! Komm zurück. Komm wieder her. Sieh mich an. Oh! Hey, komm schon. Nur - oh, wie köstlich und vergnüglich wird es sein. Und so gibst du nach. Und dann setzt die Bitterkeit ein, wenn man auf die Waage tritt. Oh, das hätte ich nicht tun sollen! Und das hält übrigens länger an als der leckere Geschmack. Da ist was dran, ehrlich gesagt.

Wenn ich an etwas vorbeigehe, wie zum Beispiel, sagen wir, wir nehmen einfach Limabohnen. Ist das in Ordnung? Wenn du Limabohnen liebst, Gott segne dich. Ich glaube nicht, dass Limabohnen von Gott sind. Hier ist mein Punkt. Ich bin überhaupt nicht in Versuchung. Ich wandle im totalen Sieg wenn es um Limabohnen geht, (Gelächter) denn ich habe keine Freude an diesen Limabohnen. Also kein Problem für mich.

Aber das Problem ist, dass Sünde vergnüglich ist. Ich denke, dass wir uns sehr irren, besonders als Pastoren. Wir sind schuldig, und ich bin wahrscheinlich genauso schuldig wie jeder andere, wenn es um diese Sache geht. Wir haben irgendwie dieses Bild der Sünde gemalt. Nein! Oo! Schlimm! Warten Sie einen Moment. Soweit ich mich erinnern kann, war die Sünde wie, oh, ja! Lass uns reden. Es gibt keine Versuchung, wenn es kein Vergnügen gibt, zu dem man sich verleiten lassen kann. Sünde ist - seien wir ehrlich, sie ist vergnüglich, aber nur für eine gewisse Zeit. Sie ist nicht von Dauer. Was bleibt, ist die Bitterkeit, die immer folgt.

Hier sitzt also Jeremia, und er kann ihn fast schmecken, den bitteren Kelch der Folgen der Sünde. Und Jeremia ist betrübt über die Bitterkeit der Sünde. Und auch das habe ich unterstrichen. Ich musste bei 50 aufhören. Ich meine, ich habe Wörter unterstrichen wie Gefangenschaft, Bedrängnis, keine Ruhe, große Not, ihr Priester seufzt. Da ist einfach ein Trauern, ein Seufzen, und dann setzt die Bitterkeit ein.

Vers 5:

*"Ihre Widersacher sind die Herren geworden, ihre Feinde gedeihen. Denn der Herr hat sie geplagt wegen der Menge ihrer Übertretungen. Ihre Kinder sind vor dem Feind her in die Gefangenschaft gegangen. Und von der Tochter Zion (Vers 6) ist ihre ganze Pracht gewichen. Ihre Fürsten sind wie Hirsche geworden, die keine Weide finden, und fliehen ohne Kraft vor dem, der sie verfolgt."*

Auch das ist es, was die Sünde bewirkt. Das ist es, was meine Sünde verursacht. Sie bewirkt, dass ich von ihr beherrscht werde. Ihre Widersacher sind zum Meister geworden. Sie ist nun von ihm beherrscht, und ihr Glanz ist gewichen. Ich will es nicht zu weit treiben, aber ich habe dieses Bild im Kopf. Sie wissen schon, der Gesichtsausdruck von jemandem, der - ich spreche nicht von...

Dies ist wahrscheinlich ein guter Zeitpunkt, um dies zu wiederholen. Aber diesseits der Entrückung oder wenn wir dieses Zelt verlassen, um bei Gott zu sein, werden wir immer Sünde haben. So etwas wie Sündlosigkeit gibt es nicht. Aber in Christus sündigen wir weniger. Auch das ist kein Wortspiel. [sinless - sin less] Wenn du im Sieg wandelst, ist es kein gewohnheitsmäßiger, vorsätzlicher Ungehorsam. Es ist bekannte Sünde, es ist vergebene Sünde, aber es ist trotzdem Sünde.

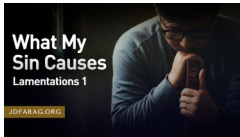
Wir sprechen also nicht von einem sündlosen Leben, aber man kann an der Miene erkennen, ob jemand im Sieg wandelt. Und umgekehrt kann man erkennen, wenn jemand unter dem Gewicht der Überführung von seiner Sünde erdrückt wird. Das zeigt sich. Sie haben nicht diesen Glanz, diesen Funken, diese Helligkeit in ihrem Antlitz. Das ist es, was die Sünde verursacht. Und was ist dann damit? Er vergleicht sie mit einem Hirsch, der ohne Kraft flieht. Die Sünde schwächt uns. Sie schwächt uns geistlich.

Vers 7:

*"In den Tagen ihrer Trübsal und ihres Umherschweifens gedenkt Jerusalem all ihrer angenehmen Dinge, die sie in den Tagen der Vorzeit hatte. Als ihr Volk in die Hand des Feindes fiel und niemand ihr helfen konnte, sahen die Widersacher sie und spotteten über ihren Untergang. Jerusalem (Vers 8) hat schwer gesündigt, darum ist sie abscheulich geworden. Alle, die sie verehrten, verachten sie, denn sie haben ihre Blöße gesehen. Ja, sie seufzt und wendet sich ab."*

Scham. Sünde verursacht immer Scham. Spott und Hohn. Keiner, der hilft. Nochmals, ganz allein. Und was ist mit dieser Formulierung? Sie ist abscheulich und nackt geworden. Und dies ist in der Originalsprache ziemlich

---



## Klagelieder 1 -- 16. Februar 2023

### Was meine Sünde verursacht

*Pastor JD Farag*

---

anschaulich. Auch hier halte ich es nicht für nötig, auf diese anschauliche Beschreibung einzugehen, sondern nur auf die Demütigung und die Entblößung, die Nacktheit, die Scham, die durch die Sünde entsteht. Und es kommt noch schlimmer.

Vers 9:

*"Ihre Unreinheit klebt an ihrem Saum."* (Und ich möchte, dass Sie besonders darauf achten, was hier als nächstes steht) *"Sie hat ihr Ende nicht bedacht."*

Oh. Mit anderen Worten, sie hat es nie wirklich durchdacht, denn wenn sie / wir es bis zum Ende durchdacht hätten, bis zum bitteren Ende, hätte das ein Gamechanger sein können. Ich denke an Joseph. Es ist in der Erzählung versteckt, fast unklar und als solches leider übersehen. Aber wenn er, wie wir erfahren, jeden Tag von Potiphars Frau verführt wird, und das war übrigens ein mächtiger Mann, und mächtige Männer haben gewöhnlich schöne Frauen. Sie können aussehen, wie immer sie wollen, aber sie... - weil sie mächtig und reich sind.

Wir wissen also, dass sie sehr attraktiv, sehr verführerisch gewesen sein muss, denn sonst gibt es keine Versuchung. Ich will nicht unhöflich oder gemein sein oder so, aber wenn sie 85 Jahre alt ist und sie verführt, dann gibt es keine Verlockung. Das ist kein Problem. Ich wandle hier im totalen Sieg mit der Frau des Chefs. Ich möchte nur, dass du es weißt. Ich denke, Sie haben es verstanden. Wir können jetzt weitermachen, oder?

Nein, das war wieder eine Versuchung. Das - komm, leg dich zu mir. Und an einem bestimmten Tag richtet sie es ein. Sie schickt alle Angestellten nach Hause, der Rest hat den Tag frei und wird bezahlt, damit sie ihn ganz für sich allein hat. Und dann wirft sie sich im Grunde genommen auf ihn. Es muss eine Art von Körperkontakt stattgefunden haben, wie die Tatsache beweist, dass er seinen Mantel liegen ließ.

Sie wissen, welcher Mantel, richtig? Der Mantel mit - seinen missverstandenen vielen Farben, vielen Fächern, sehr wichtige Leute hatten Taschen und Fächer und eine Art Farbkodierung, weil sie sehr wichtige und verantwortliche Leute waren. Das ist es, was dieser Mantel war. Nun, sie schnappt ihn sich irgendwie, weil Joseph sich aus dem Mantel befreit und wegläuft. Aber vorher, als sie ihn verführt und in Versuchung führt, sagt er zu ihr das: "Dein Mann, mein Arbeitgeber, mein Herr hat mir nichts vorenthalten außer dir, weil du seine Frau bist. Du bist tabu."

Und hier ist der Punkt. Übrigens wird uns nie ihr Name genannt. Das könnte eine gute Sache sein. Wir kennen sie nur als die Frau von Potiphar. Aber er sagt dies: "Ich könnte das nicht gegen den Herrn tun." Das ist jemand, der es sich überlegt hat und es bis zum Ende durchdacht hat, bis zum bitteren Ende. Ich kann das nicht gegen den HERRN tun, weil es dem HERRN schaden würde, ganz zu schweigen von meinem Herrn. Ich kann nicht. Er hat es durchdacht.

Vergleichen wir Joseph mit David. Das ist eine interessante Studie für sich selbst. David hatte nicht bedacht, was seine Sünde mit Bathseba anrichten würde. Sie würde sein Leben für immer verändern. Sein Leben würde nie mehr dasselbe sein. Seine Familie würde nie wieder dieselbe sein. Seine Kinder würden nie mehr dieselben sein. Er hatte nicht bedacht, wie das endet, was das am Ende sein würde.

Ich denke, wir täten gut daran, einen Moment innezuhalten, und ich gestatte mit euch dem Heiligen Geist, in dieser Hinsicht wirklich zu unseren Herzen zu sprechen. Wenn du im Eifer des Gefechts bist, halte inne und überlege. Moment, was würde das mit meiner Frau machen? Was würde das mit meinen Söhnen, meiner Tochter, meinen Kindern machen? Was ist mit meinem Zeugnis? Meinem Dienst?

Und was noch wichtiger ist: Was wird dies mit dem Herzen Gottes machen? Das wird das Herz Gottes betrüben. Das wird das Herz Gottes verletzen, denn schließlich sündige ich gegen Gott. Und wenn du diese Dinge bedenkst, dann eilt Gott herbei und begegnet dir dort, und er ehrt das und er stärkt dich. Denn was du in diesem Moment tust, ist, dass du die Konsequenzen dieser Sünde in Betracht ziehst, die das momentane, flüchtige Vergnügen dieser Sünde übertreffen. Ja, das könnte sehr vergnüglich sein, für wie lange, etwa eine Stunde?

---



## Klagelieder 1 -- 16. Februar 2023

### Was meine Sünde verursacht

*Pastor JD Farag*

---

War das zu viel? Ich wollte Ihnen nicht dieses Bild vor Augen malen. Was ist mit morgen früh? Wie ist mit morgen Abend? Was ist mit nächster Woche? Überlegen Sie es sich. Denken Sie darüber nach. Lassen Sie es einfach auf sich wirken. Ich frage mich, und ich spreche für mich selbst in meinem eigenen Leben, wenn ich die Auswirkungen, die Folgen dessen, was ich nachgeben und tun würde, vorher durchdacht hätte, so viele Male, dann hätte ich genau dort aufgehört. Nein, das ist es nicht wert. Es ist es nicht wert.

Ich frage mich, David - nun, ich frage mich nicht, ich weiß es. Wir sehen es in den Psalmen. Wenn er alles noch einmal machen müsste, ich denke, er würde - in dieser Nacht, eine Nacht, eine Nacht. Zur falschen Zeit am falschen Ort zu sein, wenn er sowieso nicht hätte dort sein sollen. Er hätte auf dem Schlachtfeld sein sollen. Aber er ist es nicht. Und hier kommt die Versuchung.

Und dann, es ist keine Sünde, in Versuchung zu geraten. Jakobus macht das sehr deutlich. Aber wenn wir verführt werden und dem nachgeben, und dann der Sünde nachgeben, dann kommen die Konsequenzen. Spulen Sie einfach das Video von dieser Situation vor. Wie sieht das Ende des Videos aus? Und wenn Sie das Ende sehen, lassen Sie es ablaufen. So schwer es auch sein mag, es vor deinem geistigen Auge zu sehen, während du zusammenzuckst, es muss diese Wirkung haben.

Denn wenn du das Ende siehst, sagst du: Auf gar keinen Fall, Mann! Keine Chance. Das könnte ich meinem Gott niemals antun. Das könnte ich meiner Frau niemals antun. Es würde sie zerbrechen. Es würde sie am Boden zerstören, ganz zu schweigen davon, was ich mit mir selbst und meiner Beziehung mit dem Herrn antun würde. Das werden wir gleich sehen.

Es ist interessant: *"Sie hat ihr Ende nicht bedacht. Ihr Zusammenbruch war entsetzlich. [engl. awesome]"*

Nun, das ist eine interessante Wortwahl in der New King James. Wir neigen dazu, das Wort 'entsetzlich' als großartig zu bezeichnen! Oh, das ist großartig! Aber haben Sie jemals über die wahre Bedeutung dieses Wortes nachgedacht? Du erstarrst in Ehrfurcht. Du erstarrst in Ehrfurcht vor dem heillosen Schrecken von all dem. Es ist einfach - das ist überwältigend, dieser Zusammenbruch, weil sie die Konsequenzen nicht bedacht hat.

*"Deshalb war ihr Zusammenbruch entsetzlich. Sie hatte keinen Tröster. Herr, sieh an mein Elend, denn der Feind ist hoch erhoben! Der Feind hat seine Hand ausgestreckt nach all ihren Kostbarkeiten. Denn sie musste mit ansehen, wie die Völker in ihr Heiligtum kamen, denen du geboten hast, sie sollten dir nicht in die Versammlung kommen. Ihr ganzes Volk seufzt auf der Suche nach Brot. Sie haben ihre Kostbarkeiten für Nahrung gegeben, um sich am Leben zu erhalten. Sieh, o Herr, und schau, dass ich verachtet bin."*

Haben Sie das verstanden? Das ist es, was die Sünde tut. Sie ist kostspielig. Es gibt ein Sprichwort, das davon spricht, dass die Sünde einen Menschen auf Brot reduziert. Die Sünde wird den Reichtum eines Menschen verringern. Ich denke über Glücksspiele nach. Es ist eine der stärksten Süchte neurologisch betrachtet, in Bezug auf die Gehirnchemikalien. Es ist so mächtig, das Glücksspiel, die Spielsucht. Es ist ähnlich wie die Pornosucht. Sie ist neurologisch so stark und mächtig, die Bahnen im menschlichen Gehirn. Überlegen Sie, wie viel Geld dafür ausgegeben wird, wie viel dadurch verloren geht, wie viel es deswegen kostet. Das ist es, worauf sich dies bezieht, die Folgen der Sünde. Sünde ist finanziell sehr kostspielig.

Vers 12:

*"Ist es euch nichts, die ihr vorübergeht? Schaut und seht, ob es ein Leid gibt wie mein Leid, das über mich gekommen ist,"* (ich habe es selbst herbeigeführt. Und dann) *"mit dem mich der Herr am Tag seiner Zornglut betrübt hat."*

Das habe ich mir also selbst zuzuschreiben. Und deshalb blieb dem Herrn keine andere Wahl, als mich zu bestrafen. Nicht weil es ihm Spaß macht, sondern weil er es in seinem grimmigen Zorn tun muss.

*"Aus der Höhe sandte Er Feuer in meine Gebeine, und es hat sie überwältigt. Er hat ein Netz für meine Füße ausgebreitet und mich zurückgeworfen. Er hat mich wüst und matt gemacht den ganzen Tag."*

---



## Klagelieder 1 -- 16. Februar 2023

### Was meine Sünde verursacht

*Pastor JD Farag*

---

Das ist die schwere Hand des Herrn. Das ist die brennende Überführung des Heiligen Geistes. Nicht Verurteilung, Überführung. Und das ist der Lackmustest, an dem man erkennt, ob es der Herr oder der Feind ist. Denn sehen Sie, der Feind verurteilt, und die Verurteilung treibt uns weiter weg vom Herrn, während der Heilige Geist überführt, und Überführung zieht uns näher zum Herrn, wo wir Vergebung und Reinigung finden. Das ist - aber das ist die notwendige Hitze. Gott dreht die Hitze auf. Er dreht die Temperatur des Feuers hoch, und es steckt dir in den Knochen.

Und wieder denke ich an David, der ein Jahr lang sagte: Meine Gebeine sind vertrocknet. Ich wurde einfach innerlich aufgefressen wegen meiner Sünde. Weil er versuchte, sie zu verbergen. Und dies ist wichtig. Wir müssen nicht länger in diesem Zustand leben, als wir brauchen, um zum Kreuz zu gelangen. Und der Feind weiß das, deshalb will er uns so lange wie möglich vom Kreuz fernhalten. Denn solange er dich vom Kreuz fernhalten kann, kann er dich unter der Verurteilung deiner Sünde erdrücken. Aber *"So gibt es nun keine Verurteilung mehr für die, die in Christus Jesus sind"*, Römer 8:1. Aber sehen Sie, der Feind weiß, dass Vergebung wartet. *"Wenn wir (1. Johannes 1:9) unsere Sünden bekennen, ist er treu und gerecht, dass er uns vergibt und uns reinigt von aller Ungerechtigkeit."*

Und hier ist die Sache, und deshalb ist es wirklich wichtig. Bitte verpassen Sie das nicht. Vergebung ist unmittelbar. Und lassen Sie sich nicht vom Feind belügen, der Ihnen etwas anderes erzählt. Darin ist er wirklich gut. Und wir glauben es. Wir kaufen es ab. Wir sündigen also. Und hier sagt der Herr: Ich habe dafür bezahlt. Komm zu Mir. Geh zum Kreuz, so schnell du kannst. Und hier ist der Feind: Nicht so schnell. Ich weiß nicht. Das war ziemlich schlecht. Du musst dem Herrn dafür vielleicht ein paar Tage Zeit geben. Das hier war ziemlich schlimm. Ich würde mich einfach zurückhalten, vielleicht ein paar Tage, um es abzukühlen, und dann, du weißt schon, es entschärfen. Keine Eile.

Oh, das sind zwei Tage, in denen du in einer Verdammnis lebst, in der du nicht zu leben brauchst. Geh zum Kreuz. Da ist Vergebung für deine Sünde. Sie erfolgt sofort. Nun die Folgen der Sünde. Gott ist barmherzig. Es gibt Zeiten, in denen Gott uns nicht so heimzahlen wird, wie es unsere Sünde verdient. Das ist die Barmherzigkeit Gottes, die Gnade Gottes. Gewiss, "wo die Sünde reichlich war, da war die Gnade noch viel reichlicher."

Aber manchmal müssen die Konsequenzen hart sein, weil das die einzige Möglichkeit ist - wir verlieren sonst nie den Geschmack an der Sache, sozusagen. Wenn du von diesem bitteren Kelch der Konsequenzen deiner Sünde gekostet hast, dann macht das etwas mit dir, und der Herr weiß das. Dir ist vergeben, aber ich möchte, dass du wirklich davon kostest, damit du nie wieder davon kosten willst.

Und ich denke darüber nach... - hier sind wir, nun, ungefähr halb durch. Ja, wir haben ein bisschen mehr als die Hälfte. Wie geht es Ihnen? Sind Sie OK? Naja, nicht allzu schlecht. Ja, gar nicht so schlecht.

Aber ich habe darüber nachgedacht, gestern, als ich das hier durchging. Ich bin in meinem Leben tatsächlich bei mehreren Gelegenheiten an einen Punkt gekommen, an dem ich Gott für die Zeiten gedankt habe, die Zeiten der Bedrängnis, wenn der Herr mich bedrängt hat. Ich habe Ihm tatsächlich für die Bedrängnis gedankt. Warum? Denn wäre ich nicht auf diese Weise bedrängt worden, hätte ich abirren können. Und das ist David in Psalm 119, zweimal sagt er es. Es war gut für mich, dass ich bedrängt wurde, denn nun halte ich dein Wort, ich höre auf dein Wort, auf deine Satzungen. Es war gut für mich, sagt er ein zweites Mal, dass ich bedrängt wurde, weil ich in die Irre ging, und nun halte ich mich an den rechten Weg. Das war eine gute Bedrängnis. Das war eine gute Erfahrung und Pein, und es war gut, dass ich diese Folgen gekostet habe.

Vers 14:

*"Das Joch meiner Übertretungen ist schwer. Sie wurden von seinen Händen zusammengeflochten und auf meinen Hals gelegt. Er ließ meine Kraft schwinden. Der Herr hat mich in die Hände derer gegeben, denen ich nicht standhalten kann."*

Daraus ist zu schließen, dass sie zuvor widerstehen konnten in der Macht des Herrn und in seiner Stärke.

---



## Klagelieder 1 -- 16. Februar 2023

### Was meine Sünde verursacht

*Pastor JD Farag*

---

Vers 15:

*"Der Herr hat zertreten alle meine Mächtigen in meiner Mitte. Er hat eine Versammlung gegen mich zusammengerufen, um meine jungen Männer zu zermalmen. Der Herr hat die jungfräuliche Tochter Judas zertreten wie eine Kelter. Über diese Dinge weine ich (Vers 16). Mein Auge, mein Auge zerfließt von Wasser, weil der Tröster, der meine Seele erquickern könnte, fern von mir ist."*

Oh, die Distanz. Wenn ich sündige, wird die Nähe zum Herrn unterbrochen. Beispiel: Du fällst, du versagst, du sündigst gegen den Herrn. Es gibt immer die Vergebung. Du kommst zum Herrn, bekennt deine Sünde, er ist treu und gerecht... Aber die Beziehung hat einen Treffer bekommen. Die Intimität, die ich hatte, das Vertrauen in den Herrn, das ich hatte. Dies zeigt sich besonders im Zusammenhang mit der geistlichen Kriegsführung.

Sehen Sie, auch das weiß der Feind. Er kappt die Energiequelle. Das Gebet - unser Gebetsleben hat einen Treffer abbekommen, weil es eine Distanzierung und eine Art Durchtrennung in dieser Intimität, dieser Nähe gab, die wir vorher mit dem Herrn hatten, wo es diese Kühnheit gab, wo wir kühn zu seinem Thron kamen, nicht arrogant, sondern kühn, seinem Thron der Gnade in unserer Zeit der Not. Und er wird uns barmherzig sein und uns in der Zeit der Not helfen, sagt der Schreiber des Hebräerbriefes.

Aber es gibt diesen Treffer, den es kostet, wenn - und der Feind nutzt ihn aus, nicht wahr? Du gehst also zum Herrn, und dein Gebetsleben hat nicht mehr die gleiche Kraft wie früher. Du hast nicht mehr dieselbe Zuversicht, die du einst hattest, weil du in Reinheit und Rechtschaffenheit und im Sieg und nicht in Selbstgerechtigkeit wandelst. Aber wenn du auf diese Weise wandelst, aufrecht vor dem Herrn, dann gibt es eine Zuversicht, die kommt. Es gibt eine Nähe, die kommt.

Und umgekehrt trennt uns die Sünde in unserem Leben vom Herrn. Es gibt eine Distanz, die entsteht. Es gibt ein Sprichwort, ein berühmtes Sprichwort, Sie haben es wahrscheinlich schon gehört - es ist aus der Bibel. Die Sünde wird dich von der Bibel fernhalten und die Bibel wird dich von der Sünde fernhalten. Und das ist so wahr. Denn wenn man sündigt, ist der Feind genau da und sagt: Hey, das ist schlecht, du hast es vermässelt. Und selbst wenn du versuchst, das Wort zu lesen, es ist nicht dasselbe. Es hat einen Treffer abbekommen. Wenn du versuchst zu beten, wie wirkt das Gebet auf dich?

Okay, ich werde mich selbst als Beispiel nehmen. Ich werde mich für das Team opfern... im Straßenverkehr. Nun, ich habe das schon einmal gestanden. Ich wandle im Sieg. Gott hat im Laufe der Jahre ein tiefgreifendes Werk in meinem Leben getan. Aber ich sündige immer noch im Straßenverkehr. Und so ist also meine Tochter mit mir im Auto, ja? Und dann schneidet mir jemand den Weg ab. Nein, absichtlich. Es ist absichtlich. Und meine Heiligung ist gerade von mir geflohen.

Und ich bin auf dem Weg zur Kirche, um das Wort Gottes zu lehren. Und ich soeben das getan? Was hast du denn gemacht? Nun, ich werde Ihnen nicht alles erzählen, was ich getan habe. (Gelächter) Ich meine, ich tue, was Sie tun. Ich Sorge dafür, dass sie es wissen. Du hast mich geschnitten! Und das kann auf unterschiedlichste Weise geschehen. Wenn du in der Lage bist, fährst du auf die andere Spur Sie wissen schon, du wirst langsamer werden und du musst, du musst zuallererst schauen, wer es ist. Du schaust sie also an und lässt sie einfach wissen, dass du weißt, dass sie dich geschnitten haben.

Ach, komm schon. Lachen Sie nicht, weil, Sie haben das schon mal gemacht, richtig? Dann rasen Sie los. Da, ich habe es denen gezeigt! Dann biegst du zur Kirche ein, und dann, es ist nicht viel später, dass sie zur Kirche abbiegen. Oh, das ist übrigens mein wiederkehrender Albtraum. Ich denke, das habe schon ich mit Ihnen geteilt, nicht wahr? Mein wiederkehrender Albtraum ist wirklich, dass ich das tue, und ich komme in die Gemeinde und, Hey, preist den Herrn! Und dann kommen sie rein. Sie besuchen die Gemeinde und sagen: Oh, du gehst in diese Gemeinde? Nun, eigentlich bin ich der Pastor der Gemeinde. Preist den Herrn. Nun, wie wird diese Lehre werden? Wie wird das Eröffnungsgebet verlaufen? Vater im Himmel, ich bin ein Schuft, ich bin ein Sünder! Ich meine, es ist nicht dasselbe. Es hat einen Rückschlag erlitten.

Okay. Haben Sie das verstanden? Brauche ich noch eine Illustration? Sie sagen, bitte, nein. Verschone uns. Ich werde Sie verschonen.

---





## Klagelieder 1 -- 16. Februar 2023

### Was meine Sünde verursacht

*Pastor JD Farag*

---

*"...ist fern von mir. Meine Kinder sind dahin, denn der Feind hat die Oberhand. Zion breitet ihre Hände aus (Vers 17), aber niemand tröstet sie. Der Herr hat über Jakob befohlen, dass die, die ihn umgeben, zu seinen Widersachern werden. Jerusalem ist unter ihnen zur Befleckung geworden. Der Herr ist gerecht, (Vers 18) denn ich habe mich gegen sein Gebot aufgelehnt. Hört nun, ihr Völker, und seht meinen Schmerz. Meine Jungfrauen und meine jungen Männer sind in die Gefangenschaft gegangen." (Ich rief sie) "Ich rief nach meinen Geliebten, (Vers 19) aber (hören Sie das) sie haben mich betrogen." (Die Sünde ist trügerisch) "Meine Priester und meine Ältesten hauchten ihr Leben in der Stadt aus, während sie Nahrung suchten, um sich am Leben zu erhalten. Sieh, o Herr, (Vers 20) wie angst mir ist. Meine Seele ist beunruhigt. Mein Herz dreht sich mir im Leibe um, denn ich war sehr ungehorsam. Draußen raubt das Schwert, zu Hause ist es wie der Tod."*

Nun, das ist das Ultimative. "Der Lohn der Sünde ist der Tod." Aber beachten Sie die Formulierung hier, wieder sehr poetisch. "Meine Seele ist beunruhigt. Mein Herz dreht sich mir im Leibe um." Da ist nur eine unruhige, eine geheiligte Unruhe in unseren Herzen. Und das ist eine gute Sache. Ich glaube, man hat es so gesagt, in etwa so: Manchmal ist es gut, sich schlecht zu fühlen. Du bist innerlich aufgewühlt und unruhig, und du weißt, dass es nicht richtig ist, und du bist beunruhigt, dein Herz ist beunruhigt. Übrigens: Angst. Wie wäre es mit dem hier? Sorge. Sie entsteht durch die Sünde. Die Angst, die Sorge, die an und für sich Sünde ist. Aber jetzt ist es dieses beunruhigte Herz. "Mein Herz hat sich in mir umgedreht." Und du gehst es durch und durch und durch. Es verursacht Verzweiflung.

*"Man (Vers 21) hört, dass ich seufze, aber niemand tröstet mich. Alle meine Feinde haben von meiner Not gehört. Sie haben sich gefreut, dass du es getan hast."*

Sie jubeln darüber. Sie sind so glücklich, dass Gott mich züchtigt. Sie sind so glücklich, dass ich im Elend bin. Sie sind so glücklich, dass mir das widerfährt. Vielen Dank!

Hören Sie sich das an:

*"Bringe den Tag herbei (bringe ihn herbei, Herr) den Tag, den du verkündigt hast, damit sie mir gleich werden."*

Das gefällt mir. Ich habe dafür gebetet. Haben Sie? Herr, tu mit ihnen, was Du mit mir tust. Denn sie haben viel zu viel Spaß an dem, was Du mir antust. Also bring es auch über sie. Ich meine, schließlich ist geteiltes Leid halbes Leid, wie man so schön sagt.

Letzter Vers, Vers 22:

*"Lass all ihre Bosheit vor dich kommen und tue ihnen, was du mir getan hast für alle meine Übertretungen. Denn mein Seufzen ist groß, und mein Herz ist matt."*

Oh, ich wünschte, ich könnte mit einer fröhlichen Note enden. Aber das ist nicht das, was der Herr uns heute Abend hier zeigen will. Ich möchte mit einem Zitat in Bezug auf die Sünde schließen. Und dann möchte ich, dass wir es gemeinsam durcharbeiten. Sünde ist nicht schlecht, weil sie verboten ist. Die Sünde ist verboten, weil sie schlecht ist. Mit anderen Worten, es ist nicht so, dass Gott sagt: Du sollst nicht sündigen, weil es verboten ist. Ich bin Gott und ich habe es gesagt! Nein, es ist eher so: Ich will nicht, dass du das tust, weil ich dich liebe und dir das Leid ersparen will, das als Folge deiner Sünde kommen wird.

Lassen Sie uns über die Zehn Gebote sprechen. Ich mag es, wie ein Autor sein Buch betitelt hat: Die zärtlichen Gebote. Und das ändert die Sache irgendwie, nicht wahr? Weil die Zehn Gebote: Du sollst nicht, du sollst nicht, du sollst nicht! Nein, es ist eher wie ein zärtlicher, liebender, himmlischer Vater, der sagt: Du sollst keine anderen Götter vor mir haben, denn diese Götter werden nicht für dich da sein, weil sie gar keine Götter sind. Ich bin euer Gott und ich liebe euch so sehr, dass ich es nicht ertragen kann, wenn ihr andere Götter anbetet, die gar keine Götter sind. Denn wenn du in Not bist, werden sie nicht für dich da sein. Ich schon. Ihr sollt keine anderen Götter haben vor Mir.

Wenn man zu den zweiten fünf kommt, die wiederum die ersten fünf sind - das ist eine sehr interessante Typologie. Wir haben also die Horizontale und die Vertikale, richtig? Die ersten fünf sind unsere Beziehung. "Liebe Gott mit ganzem Herzen, ganzer Seele, ganzem Verstand und ganzer Kraft." Das ist die Vertikale.

---



## Klagelieder 1 -- 16. Februar 2023

### Was meine Sünde verursacht

*Pastor JD Farag*

---

Die zweiten fünf: "Liebe deinen Nächsten" (das ist die Horizontale, unsere Beziehungen in der Horizontalen) "wie dich selbst." Und darin ist das Gesetz zusammengefasst, das Gebot, das Gesetz erfüllt. Denn wenn du Gott so liebst, hast du die ersten fünf erfüllt. Wenn du deinen Nächsten so liebst, hast du die zweiten fünf. Übrigens in Form eines Kreuzes. Derjenige, der das Gesetz erfüllt hat. Der Einzige, der das Gesetz erfüllt hat.

Was wäre, wenn ich Ihnen sagen würde - bleiben Sie bei der Sache - was wäre, wenn ich Ihnen sagen würde, dass die Gebote nie für uns gegeben wurden, damit wir sie halten? Der einzige Grund für die Zehn Gebote war, uns zu zeigen: uns. Um uns zu zeigen: uns, wie Gott uns sieht. Um uns in einem perfekten Spiegel zu zeigen, dass wir Sünder sind. Denn wenn ich dann sehe, dass ich gesündigt habe, dann kommt der Heilige Geist wie der Lehrer, der Schulmeister, der mich an der Hand zum Kreuz führt, zu dem, der das Gesetz erfüllt hat. Er ist sozusagen ein Katalysator.

Aber lassen Sie uns über das Herz hinter diesen Zehn Geboten sprechen. Es ist ein liebender, zärtlicher, himmlischer Vater, der sagt: Du sollst nicht ehebrechen. Nicht weil ich Gott bin und es sage. Nein, du sollst nicht die Ehe brechen, denn wenn du die Ehe brichst, bringst du unsagbaren Kummer und Leid über dich und andere. Du wirst Leben zerstören. Du wirst dein Leben zerstören. Du sollst nicht morden, nicht töten, nebenbei bemerkt. Es gibt einen Unterschied zwischen Mord und Töten. Du sollst nicht morden, denn wenn du jemanden ermordest, dann wirst du für den Rest deines Lebens verfolgt werden. Du sollst nicht begehren.

Hören Sie auf das hier. Dies ist ein wirklich gutes Beispiel. Das kommt von einem liebenden himmlischen Vater, der sagt: Begehre nicht, was dein Nächster hat, denn ich habe dich gemacht, und ich weiß, wie es funktioniert. Und wenn du das tust, dann wird es dich von innen heraus auffressen. Begehrlichkeit und Bitterkeit werden Wurzeln schlagen, und das wird dich verunreinigen und zerstören. Und ich liebe dich, und ich warne dich, dass du das nicht tust. Deshalb ist die Sünde verboten. Weil die Sünde schlecht für dich ist. Und ich liebe dich. Und deshalb will ich nicht, dass du das tust.

Genau wie bei unseren Kindern, wir warnen sie, wir versuchen sie zu beschützen, wir leiten sie an, wir unterrichten sie, wir erziehen sie in der Furcht und der Ermahnung des Herrn oder zumindest versuchen wir es. Heutzutage ist es - ja, schon gut. Aber es ist so schwer, nicht wahr? Elternschaft ist wirklich schwer, nicht wahr? Ich meine, ich habe Unternehmen geführt und Gemeinden geleitet, und beides zusammen ist nicht so schwer wie Elternschaft. Das ist nichts für Weicheier.

Aber hier versuchst du, dein Kind zu erziehen, und es gibt so viele Parallelen, und du sagst ihnen: Nein, das kannst du nicht tun. Und sie sagen, warum nicht? Und sie kämpfen mit dir und führen Krieg mit dir: du liebst mich nicht! Nein, das ist so, weil ich dich liebe. Ich versuche, dich zu beschützen, denn wenn du das tust, wird es dir schaden und dich verletzen. Und ich liebe dich. Und deshalb verbiete ich es dir. Weil das schlecht für dich ist. Das ist es, was Sünde ist.

Noch eine Sache und dann sind wir fertig.

Ich denke immer an die Parallelen, und es gibt viele, zu viele, um sie zu zählen. Und ich sehe sie regelmäßig in meinem eigenen Leben mit meinen Kindern. Und einen besonderen Tag werde ich nie vergessen. Dies geschah mehr als einmal. Du liebst deine Kinder so sehr. Und ich erinnere mich, dass ich einmal gebetet und einfach gejammert habe, weil das ein cooles Wort ist. Ist es nicht spiritueller zu klagen, als sich zu beschweren?

Ich habe mich tatsächlich beim Herrn darüber beschwert und geklagt, dass meine Kinder das Potenzial haben, mich wirklich sehr zu verletzen, weil ich sie so sehr liebe. Ich meine, bevor man Kinder hat, weiß man doch alles über Kindererziehung, oder? Man liest all die Bücher und denkt: Ja, ich hab's kapiert. Dann bekommst du dein erstes Kind. Du denkst dir, ich weiß nichts über Kindererziehung. Was habe ich mir nur dabei gedacht? Man wirft die Bücher weg, man verbrennt die Bücher, man macht eine Bücherverbrennungsparty. Lies die nicht.

Und übrigens, diese Erziehungsbücher, ich wollte nicht darauf herumreiten, aber nein! Dieser eine Typ sagte, nein, mach das. Der andere sagte, tu das nicht, tu dies. Und du: was? Und dann versuchst du beides, und keines funktioniert, und das macht es noch schlimmer. Du denkst: Leute, vergesst es.

---



## Klagelieder 1 -- 16. Februar 2023

### Was meine Sünde verursacht

*Pastor JD Farag*

---

Aber du liebst sie so sehr. Und wenn du sie nicht so sehr lieben würdest, würden sie dich nicht so sehr verletzen, oder? Du sagst einfach: Herr, bevor ich Kinder hatte, hatte ich keine Ahnung, dass Kinder mir so wehtun können. Weißt du, du denkst, vielleicht hätte ich keine Kinder bekommen, wenn ich gewusst hätte, dass es so wehtun würde. Ich meine, ich liebe sie, aber autsch!

Und hier ist die Antwort des Herrn: Willkommen in Meiner Welt, mein Sohn. Ooo! Das machst du immer mit mir. Du tust Mir die ganze Zeit weh, weil Ich dich so sehr liebe. Wenn ich dich nicht lieben würde, würde ich sagen, na und? Weißt du, wenn du - ich kenne dich nicht, ich kümmere mich nicht um - das ist schrecklich. Das kam so falsch rüber. Wenn ich dich nicht liebe, kannst du tun, was du willst. Es wird mir nicht wehtun. Aber wenn du mein Kind bist, ich liebe dich so sehr, du kannst mich so sehr verletzen. Wie viel mehr das Herz von Gott?

Nochmals, ich denke, das ist ein entscheidender Faktor, wenn es darum geht, dass wir gegen Gott sündigen. Wissen Sie, geistliche Reife bedeutet, an einen Punkt zu gelangen, an dem man - und das ist übrigens die Furcht des Herrn - alles fürchtet, was das Herz Gottes betrüben und verletzen könnte. Das ist die Furcht des Herrn. Und das Böse zu hassen, weil man weiß, dass das Böse dem Herzen Gottes Schmerz und Kummer bereitet. Das ist die Furcht des Herrn, und sie ist der Anfang der Weisheit. Und wenn man in der Gnade wächst und in Christus reift, kommt man an einen Punkt, an dem man, wie Joseph, sagt: Nein. Nein, das kann ich Gott nicht antun. Das würde Sein Herz wirklich verletzen.

Meine Kinder, mein ältester Sohn hat gerade heute - oh, Mann, er ist so ein dankbares Kind. Eine Haltung der Dankbarkeit hat etwas für sich, nicht wahr, Eltern? Oh, lasst mich das umdrehen. Wie wäre es mit Haltung, aber keine Dankbarkeit? Ach, wirklich? Wirklich, hm? Du weißt es nicht zu schätzen? Du verwöhntes, anspruchsvolles ... Sie können die Lücken ausfüllen. Aber, Junge, wenn ein Kind dankbar ist. Oh! Hey, danke, Baba. Oh! Was möchtest du noch? Bis zur Hälfte meines Königreichs, richtig? Wie viel mehr gilt das für das Herz Gottes? Wir können das Herz Gottes verletzen, aber wir können auch das Herz Gottes segnen.

Okay, ich sagte eine letzte Sache. Das ist die eine letzte Sache.

Frage: Was ist das Einzige, das wir Gott geben können, das er nicht unbedingt hat? Sie wissen, wie wir sagen, dass, oh, hey, ich weiß es nicht. Was gibt man jemandem, der alles hat? Gott hat alles.

Was kann ich ihm geben, was er nicht hat?

Deinen Gehorsam. Das Einzige, was du Ihm geben kannst, um Ihn zu segnen.

Und sie kennen das, in unseren Gebeten. Herr segne mich, segne dies, segne das.

Haben Sie schon einmal innegehalten und gesagt, weißt du was? Herr, ich möchte Dich segnen. Lass uns den Herrn segnen, oh, meine Seele. Ich will ein Segen für Dich sein, Herr. Ich möchte das Kind sein, das Dein Herz segnet und das dankbare Kind, das alles zu schätzen weiß. Ich möchte kein anspruchsvoller, verwöhnter Balg sein wie die anderen Christen, die ich... Nein, das ist schlecht.

Aber Sie wissen, was ich meine? Ich möchte dieses Kind sein. Ich möchte dieses Kind Gottes sein. Ich möchte Gott segnen und sein Herz segnen.

Okay, das war's.

Kapono, komm rauf. Stehen Sie doch bitte auf, wir beten.

Lieben Sie nicht auch diese glatten, nahtlosen Abschlüsse? Ich weiß, dass ihr die Abschlüsse liebt, denn das ist - dass du einfach endest, preist den Herrn.



## Klagelieder 1 -- 16. Februar 2023

### Was meine Sünde verursacht

*Pastor JD Farag*

---

Vater im Himmel, danke.

Das ist ein bisschen rau und hart, aber gut so, Herr.

Es ist etwas, das wir tief in unserem Herzen spüren müssen.

Und das ist ein sehr zu Herzen gehendes Klagen und Wehklagen, und oh, wie schwer muss das für Jeremia gewesen sein und dann für Dich, Herr.

Du hattest keine Freude daran, dies über Juda zu bringen.

Und Herr, in unserem Leben ertappen wir uns, wie der Schreiber des Hebräerbriefes sagt, immer wieder dabei, dass wir Deine Züchtigung verachten.

Aber, Herr, manchmal müssen wir von Dir gezüchtigt werden, um uns wieder zurück auf den richtigen Weg zu bringen.

Herr, danke für diesen anschaulichen, poetischen Abschnitt in Deinem Wort.

Danke für dieses Buch, Herr.

Wir haben vier Kapitel davon, von denen eines länger ist als dieses.

Herr, wir wissen, dass Du hierin ein Wort für uns hast, und ich bete, dass wir das heute Abend von diesem Ort und von unserer gemeinsamen Zeit mitnehmen.

Würdest Du das also für uns tun?

Wir beten in Jesu Namen.

Amen.